Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 12=32 (1866)

Heft: 33

Artikel: Statistisches Verzeichnis der im Jahr 1864 bei den Militärdienstpferden

stattgefundenen Abschatzungen und Verluste

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

F. M. E. Schönhals erzählt, bag nach bem Rudjug ber Biemontesen nach ber Schlacht von Euftozza 1848, ben Deftreichern ein ganzer Wagen mit Fahnen in die Sanbe gefallen sei. — hier hat zu viel Borficht bem Berlust ber Fahnen nicht vorgebeugt.

Wir sind zwar ber Ansicht, baß nicht sedes Bataillon, sondern nur sede Brigade eine Fahne haben soll. So besitt auch in Frankreich jedes Regiment nur einen Abler. Zweckmäßig ist es auch, leichten Truppen, welche beinahe immer zerstreut fechten, feine solchen zu geben, da diese leicht ohne ihre Schuld versoren gehen könnten. Deshalb haben auch in Destreich die Jäger keine Fahnen und in Frankereich nur das erste Bataillon einen Abler.

In dem Augenblick, als der Sturmmarsch ertont und die Kolonnen zum Angriff schreiten, soll die fliegende Fahne an der Spitze den Weg zum Ruhm und zur Ehre zeigen.

(Fortsetzung folgt.)

Statistisches Verzeichniß

der im Jahr 1864 bei den Militärdienstpferden stattgefundenen Abschakungen und Berluste.

In der Absicht, die ziemlich bedeutenden Abschatzungen, mit denen der Dienst der Artilleric und Kavallerie das Büdget der Eidgenossenschaft jährlich belastet, zu vermindern, hat die eidgenössische Pferdetommission eine statistische Arbeit begonnen, welche die jährlich verausgabten Abschatzungssummen bei den einzelnen Korps nach den verschiedenen, die Berluste veranlassenden Gruppen von Krankheiten und Berletzungen hervorzuheben bezweckt.

Die Zusammenstellung ber Resultate bes Dienst= jahres 1864 ift in ben beigebrudten brei Tabellen enthalten.

Die erste Tabelle weist die Gin= und Abschaungssummen bei der Artillerie und Kavallerie und die Durchschnittszahl in Prozenten des Pferdebestandes der Abschaungen, welche von den im Dienst am häusigsten vorkommenden Krankheiten herrühren, sowie das Verhältniß der verschiedenen Altersjahre zu der Abschaung nach. Bur weiteren Erläuterung dieser Tabellen dienen folgende Bemerkungen:

1º In der ersten Rubrik sind die durch Tod oder Bersteigerung herbeigeführten Berluste enthalten und ist ihre Anzahl absichtlich hervorgehoben worden, weil das sich bei uns herausstellende Berhältniß von 10 Prozent des Bestandes, an Todten oder Ausgemusterten ein bedeutend kleineres, als das in den Rapporten der französischen Armee ausgewiesene ist.

20 Die Summe ber Abschapungen fommt bei ber Kavallerie berjenigen ber Artillerie ungefähr gleich, wenn schon fie fich bei ersterer Waffe auf eine gröspere Zahl von Pferben vertheilt, so ift bennoch bas Betreffniß auf Fr. 1000 bes Gesammtwerthes wes

gen bes größern Durchschnittswerthes ihrer Pferbe fleiner, als bei ber Artillerie.

3° Die Darstellung bes mittlern Werthes ber Pferbe ist beachtungswerth und verdiente die Aussmittlung desselben an und für sich schon eine statissische Forschung, weil daraus auf den jeweiligen Zustand unserer Pferdeschläge, bezüglich ihrer Qualität, geschlossen werden kann. Bei der Artillerie kömmt der höchste Durchschnittswerth eines Pferdes der Genfer Batterie Nr. 25 mit Fr. 815 und der niedrigste der Batterie Nr. 2 von Bern mit Fr. 502 zu. Bei der Kavallerie ergiebt sich die höchste Jahl in der Guidenrekrutenschule in Basel mit Fr. 909, und bei den Korps bei der Dragonerkompagnie Nr. 13 von Bern mit Fr. 858. Die niedrigste Zahl zeigt die halbe Guidenkompagnie Nr. 8 von Tessin mit Fr. 643.

4° Die Rubrif, welche die in jedem Korps bem einzelnen Pferd täglich gutommende Entschädigung ausweist, läßt die Beurtheilung der in den verschie= benen Korps zur Erhaltung ber Pferbe gewalteten Sorgfalt ju; es ift bierbei jedoch zu berucffichtigen. baß bei ber Artillerie bisweilen Pferbe, die in einem geringern, ihre Diensttauglichkeit noch wenig beschränkenden Grade verlett oder herabgekommen find, von einem Rurfe in einen andern übergeben und ihre Abschatungen bem Korps zur Laft fallen, bei welchem fie zulett gebient haben. Der Unterschied zwischen ber Summe ber in biefer Rubrit aufge= führten und ber Totalsumme sammtlicher Abscha= pungen*), welche fich nach Abzug ber ben bei ber Befetung von Benf verwendeten Pferde verabfolg= ten Entschädigung ergiebt, erklart fich aus bem Um= stand, daß bei der Ausarbeitung dieser Tabelle haupt= sächlich die verschiedenen Korps im Auge gehalten und beshalb bie Pferbe bes Beneralftabes megge= laffen, bagegen aber bie ber beiben Dragonerkom= pagnien Rr. 15 und 17, welche in Genf waren und wie aus ber III. Tabelle ersichtlich, ansehnlichen Schaben litten, beigefügt wurden.

5° In dem zweiten Theil der I. Tabelle find die abgeschätzten Pferbe nach ihrem Lebensalter klassisiert. Gewisse, in den Schatzungsverbalen vorgesfundene Unregelmäßigkeiten haben zur Austassung der Angabe der ganzen Summe bei einzelnen Korps gezwungen; bei der sehr kleinen Zahl dieser letztern kann aber das angegebene Verhältniß von dem wirklichen um so weniger wesentlich abweichen, als die Prozente stets nach der in den richtig ausgefüllten Formularen angegebenen Pferdezahl berechnet wors den sind.

Bei Durchsicht bieses zweiten Abschnittes ber Tabelle fällt in die Augen, daß die Betheiligung ber vierjährigen Pferde an der Abschatzung viel stärker, als diesenige ber in einem reifern Lebensalter stehenden ist. Dieser Unterschied findet sich nicht nur bei den Abschatzungen im Augemeinen; er ist noch viel bedeutender bei benen in den Kavallerieschulen und den vielen, der Instruktion dieser Waffe sehr hinderlichen Erkrankungen während des Dienstes,

^{*)} Rapport bes eibgen. Militarbepartements.

was aus nachfolgenber, nur bie Ravalleriefchulen betreffenben Bufammenftellung hervorgeht.

			3m Dienst erfranft.	0 1 / 6
			Prozent.	Prozent.
4	jährige	Pferde	54, 83	61,29
5	"	"	25,4 0	47,36
6	"	"	39,32	35,23
7	"	"	16,21	26,50
8	"	"	25,71	32,43
9	" ui	nd ältere	Pferde 17,39	40,26

Das Verluftverhältniß ist also bei ben vierjährigen Pferben ganz hervorstehend und es ergibt sich baraus die Nothwendigkeit, auf den im § 1 des III. Abschnittes des von der hohen eidgenössischen Tagsatung den 17. Juli 1846, ein Jahr nach dem Instraktreten des Verwaltungsreglements angenommenen Trainreglements klar ausgesprochenen Grundsate, daß für die Aufnahme der Militärreitpferde das fünste Altersjahr erforderlich sei, sobald als möglich zurückzusommen. Uedrigens stimmt das Ergedniß obiger Zusammenstellungen, namentlich in Bezug auf die vierzährigen Dienstpferde mit den in andern Staaten seit einer Reihe von Jahren aus statistischen Nachsforschungen hervorgegangenen ganz überein.

6° Im britten Theile ber ersten Labelle sind bie vorgekommenen Erkrankungen und Berletzungen in 7 Klassen eingetheilt. Bei ber Artillerie herrschen bie Berletzungen durch Geschirr vor; bei ber Kaval=lerie sind die Affektionen ber Luftwege am zahlreich=sten vertreten, wohl vornämlich wegen ber bei dieser Wasse stehenden, verhältnismäßig großen Zahl vier=jähriger Pferde; sehr wahrscheinlich üben aber auch die diesen jungen Thieren ungewohnten Anforderun=gen des Dienstes ihren Einfluß auf besagte Organe aus, und da diese Anstrengungen unerläßlich sind, so möchte doch die Bezeichnung dieser Ursachen von vielen Berlusten zu vermehrter Ausmerksamkeit bei ber Auswahl der Kavallerie-Remonten kühren.

In ber zweiten Tabelle find bie Beranlaffungen zu Abichatungen und ihr Berhältniß zum Pferbebeftanb, nach den Hauptwaffenplägen in ber Absficht zusammengengestellt, den Ginfluß ber Lage und Ortsbeschaffenheit auf die Gesundheit auszumitteln.

Bei ben Abschatzungen ist Biere verhältnismäßig am stärksten betheiligt und zwar wegen ber sehr häufig vorkommenden Brustkrankheiten, deren Verhältnis 14,74 Brozent die allgemeine Durchschnittszahl um mehr als das Doppelte übersteigt. Wahrscheinlich kann durch eine zweckmäßige Einrichtung der Brunnen bei der neuen Kaferne eine Verminderung der Erkrankungen dieser Art erzielt werden.

In Thun herrschen Sattel= und Geschirrbrucke vor; die Batterien Nr. 12, 42 und 52 haben bas Meiste zu ber herausgekommenen hohen Verhältniß= zahl beigetragen. Als hauptursache dieser Erschei= nung kann man füglich die schwierige Ueberwachung bes Trainbienstes in den vielen, theils schlechten und weitherum zerstreuten Ställen bezeichnen. Mit dem Bezug der neuen Stallungen wird dieser Uebelstand gehoben werden.

In Aarau find seuchenartige Krankheiten in gro= Berm Maße als auf andern Waffenplagen vorge=

fommen, weil fich nach einem Parktrain=Wiederho= lungoturfe eine gewiffe Anzahl von Influenza=Fällen gezeigt haben.

In ber britten Tabelle werben bie verschiedenen Rorps in der Reihenfolge der per Pferd und per Tag erhaltenen Pferdeabschatunge=Betrage aufge= führt. Die Angabe des Datums des Dienstein= und Austritte, sowie bes Berhaltniffes ber Bahl ber ab= geschätten Pferbe zum Bestand grundet fich auf bie Abficht, bie Entschäbigungesummen und bie Dienst= bauer gegen einander abzumagen. Go ift g. B. in Folge bes nur wenige Tage bauernben Wieberho= lungsfurfes ber Guidenkompagnie Nr. 6 von Neuen= burg, ihre tägliche Entschädigung per Pferd auf Fr. 3.07 gestiegen und finden wir fie beshalb in einer der untersten Rolonnen ber Tabelle, obgleich nur zwei ihrer Pferbe ober 7,40 Proz. mit zwar ziemlich bedeutenden Summen abgeschätt worden waren. Dagegen liefert bie zu unterft ftehenbe Bui= benkompagnie von Baselland, welche 98 Proz. abgeschätte Pferbe mit einem Betreffniß von Fr. 10. 36 per Pferd und per Tag zeigt, ben Beweis, bag fast alle ihre Pferbe mit nicht unerheblichen Gummen entschäbigt werben mußten.

Immerhin darf man sich ber Erwartung hingeben, die Einsicht in diese dritte Tabelle werde bei ben verschiedenen Korps den Bunsch wachrusen, in benjenigen der nächsten Jahre eine rühmliche Stelle einzunehmen. Auch ist zu hoffen, daß die im Rapport von 1864 ausgewiesene, beachtenswerthe Abnahme der Abschatzungssummen, im Bergleich mit benen der vorhergegangenen Jahre stätig fortschreite und die Herren Offiziere das Schlußergebniß der Abschatzungen sich angelegen sein lassen, daher namentlich auf dem Heimmarsche vom Wassenplage bis zur Absade ihrer Pferde den Dienst mit unausgessetztem Fleiße überwachen.

In andern Armeen hat die Aufstellung statistischer Tabellen einen verbesserten Perbedienst und wesent= liche Berminberung ber jährlichen Berluste bewirkt. Diese, die Feldtüchtigkeit ber Armee erhöhenden und gleichzeitig ben Staatsschap schüpenden Erfolge, können burch bas gleiche Mittel mit bem Beistand ber obersten Behörden und namentlich der Offiziere, sowie der Pferdärzte auch bei uns erreicht werden.

Cavallerie Artillerie 1270 593 1 Abgeschätt. 11.579 % 26 48 Todt oder versteigert. 79004 Betrag der Entschädigung. 27.93 2869230 719 26.39 1189420 631 60 1 1 1 Abgeschätt vom 0/0 des Bestandes. 1679810 798 1 Total der Ginschapungen. 1 1 ١ Mittlerer Schapungswerth per Pferd. 64 33 |29.216|24.04Abschapung auf 0/00 des Totalwerthes. 17.53 17.37 17.22 Abichatung per Pferd des Beftandes. 1.12 Abschahung per Pferd und Tag. 4546 1 Mittlerer Pferdebeftand. 325 1 1 186 139 Total. 46.76 53 164 99 Abgeschätt. 65 .22 ŭ 1 1 350 322 Total. 225 117 108 Abgeschätt. 761 435 326 Total. 6 1 32,06 26.8938.95 117 127 Abgeschätt. ~1 597 249 Total. 1 1 23.85 147 83 64 Abgeschätt. 508 270 Total. 1 25.55119 Abgeschätt. 50 69 1103 und 9 517 586 1 Total. 21.66 22.18 21.94 4.31 6.81 6.79 0.50 4.79 2.90 1.79 242 112 130 Abgeschätt. 3.24 5.39 Bufällige Berlegungen. 196 124 72 4.61 9.07 310 204 Sattel = und Befchirrdrude. 7.22 6.36 309 143 Rrantheiten der Athmungswerkzeuge. 166 0.44 0.562310 Rrankheiten der Berdauungswerkzeuge. 13 5.43 4.13 Bebrechen der Gliedmaffen u. Musteln. 218 125 93 4.48 Berfchiedene Rrantheiten. 132 103 .29 29 40 42 Seuchenartige u. anstedende Rrantheiten. 8

Allgemeine Aebersicht der Abschahungen und Berluste an den Diensthferden der Artillerie und Cavallerie

Augemeine Durchschnitte-Bablen . Biere minterthur Frauenfeld Rarau 392 Abgeschätt. 1 198 231 133 73 20982 17850 12514 21.13 5509 1 Betrag der Abschagungen. 30.71 28.97 36.60 30.20 27.84 Anzahl der Abschahungen in %/0 des Beftandes. 1298 433 252 1 937 631 Mittlerer Pferdebeftand. 1.06 1.12 1.54 Betrag der Abschahungen per Pferd und per Tag. 66 $72\frac{1}{2}$ 95 7.50 4.70 4.31 3.304.27 Bufällige Berletungen. 7.44 9.866.814.76 6.934.61Sattel = und Befdirrdrude. 14.73 6.797.933.097.62 5.70 Rrantheiten der Athmungswertzeuge. 0.501.58 0.420.630.230.46Rrantheiten der Berdauungswertzeuge. 4.79 4.76 3.946.187.62 5.16Bebrechen der Gliedmaffen u. Musteln. 1.93 2.302.902.381.981.42 Berfchiedene Rrantheiten. 3.921.79 1.58 1.49 2.211.92 Seuchenartige u. anftedende Rrantheiten.

Rekapitulation der Krankheitserscheinungen nach den Wassenpläßen geordnet, zur Erkenntniß vorherrschend nachtheiliger Einflüsse der Lokalikäten.

Reihenfolge der verschiedenen Korps nach deren Betheiligung an den Abschatzungen per Pferd und per Cag. 1864.

Arau. Arau. Barttrainschule. Guiben Nr. 7. Barttrainschule. Attillerieschule. Batterie Nr. 26. Barttrainwieberholungs- furs. Artillerieschule I. Artillerieschule II. Arau. Barttrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Arau. Barttrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Arau. Brauenselb Basel. Basel. Basel. Basel. Basel. Basel. Brauenselb Braue	, '
Butterie Rr. 7. Barktrainschule. Rafetenbatterieschule. Batterie Rr. 26. Trillerieschule. Barktrainwieberholungs= furs. Barktrainwieberholungs= furs. Barktrainwieberholungs= furs. Barktrainwieberholungs= furs. Artillerieschule I. Barktrainwieberholungs= furs. Artillerieschule II. Barktreichule II. Batterie Rr. 16. Buibenschule. Batterie Rr. 20. Batterie Rr. 20. Batterie Rr. 20. Batterie Rr. 30. Dragoner Rr. 10. Batterie Rr. 30. Batterie Rr. 4 und 10. Batterie Rr. 4 und 1	Angahl der Abschahungen in p. 0,0 des Bestanden in p. 0,0 des Bestandes. Betrag der Entschäbigung per Pferd und per Tag.
Buiben Nr. 7. Barftrainschule. Rafetenbatterieschule. Batterie Nr. 26. Trillerieschule. Barftrainwieberholungs= furs. Barftrainwieberholungs= furs. Barftrainwieberholungs- furs. Artillerieschule I. Barftrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Barftrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Barftrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Barftrainwieberholungs- furs. Artillerieschule II. Bardenen Nr. 19. Arauu. Frauenselb Bürich. Schaffhausen. Echaffhausen. Echaffhausen. Aarau. Frauenselb Bürich. Schaffhausen. Aarau. Frauenselb Burde. Batterie Nr. 16. Buibenschule. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 30. Dragoner Nr. 22. Batterie Nr. 30. Batterie Nr. 4 und 10. Batterie	19. März. 24. April. 1.9 8r. Et.
Barttrainschule. Rafetenbatterieschule. Batterie Rr. 26. Trillerieschule. Barttrainwieberholungs= furs. Barttrieschule I. Barttrieschule I. Artillerieschule II. Barttrieschule II. Barterieschule II. Artillerieschule II. Bartillerieschule II. Bartillerieschule II. Artillerieschule II. Barterie Rr. 8. Ravallerieschule II. Batterie Rr. 20. Batterie Rr. 30. Dragoner Rr. 10. Batterie Rr. 30. Batterie Rr. 4 und 10. Batte	19. Sept. 24. April. 1.9 27 12. Sept. 17. Sept. 2.70 51/
Rafetenbatterieschule. 4 Batterie Rr. 26. 5 Artillerieschule. 6 Dragoner Rr. 6. 7 Barftrainwieberholungs= furs. 8 Batterie Rr. 2. 9 Dragoner Rr. 5. 10 Artillerieschule I. 11 Barftrainwieberholungs= furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Rr. 19. 14 " " 1. 15 1/2 Guiben Rr. 8. Ravallerieschule II. 17 Batterie Rr. 16. Buibenschule. 19 Batterie Rr. 20. " " 6. Bern. Thun. Freiburg. Fre	12 Mars 17 Marit 11 42 /
## Batterie Kr. 26. Artilleriefchule.	12. März. 24. April. 6.06 10
5 Artillerieschule. 6 Dragoner Nr. 6. 7 Parktrainwiederholungs= furs. 8 Batterie Nr. 2. 9 Dragoner Nr. 5. 10 Artillerieschule I. 11 Parktrainwiederholungs= furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Nr. 19. 14 " " 1. 15 ½ Guiden Nr. 8. 16 Kavallerieschule II. 17 Batterie Nr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Nr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 1. 28 Avallerieschule. 29 Guiden Nr. 1. 20 Batterie Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 1. 28 Avallerieschule. 30 Unterossischule. 31 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prauenselb. 35 Frauenselb. 36 Bern. 27 Batterie Nr. 10. 28 Bern. 29 Kavallerieschule. 30 Unterossischule. 31 Dragoner Nr. 7. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prauenselb. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Geuenburg. 36 Fraivenselb. 37 Brauenselb. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn.	
Freiburg. Barktrainwiederholungs= furs. Batterie Nr. 2. Dragoner Nr. 5. In Artillerieschule I. Artillerieschule II. Barktrainwiederholungs- furs. Artillerieschule II. Artillerieschule II. Barktrainwiederholungs- furs. Artillerieschule II. Barktrainwiederholungs- furs. Artillerieschule II. Barktrainwiederholungs- furs. Artillerieschule II. Barderieschule II. Batterie Nr. 16. Buidenschule. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 20. Batterie Nr. 30. Dragoner Nr. 22. Batterie Nr. 30. Aargau. Bern. Thun. Frauenseld. Bern. Thun. Trauenseld. Bière. Aarau. Trauenseld. Bière. Aarau. Trauenseld. Bière. Bière. Bière. Bière.	21. Mai. 9. Juli. 16.91 17
Fauenfelb Barttrainwiederholungs= furs. Batterie Nr. 2. Dragoner Nr. 5. In Artillerieschule I. In Barttrainwiederholungs= furs. In Artillerieschule II. In Barttrainwiederholungs= furs. In Artillerieschule II. In Barttrainwiederholungs= furs. In Artillerieschule II. In Batterie Nr. 19. In Batterie Nr. 16. In Batterie Nr. 16. In Batterie Nr. 20. In In In In Batterie Nr. 20. In I	17. Juli. 23. Juli. 7.14 24
furs. 8 Batterie Nr. 2. 9 Dragoner Nr. 5. 10 Artillerieschule I. 11 Barktrainwieberholungs- furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Nr. 19. 14 " " 1. 15 '/2 Guiben Nr. 8. 16 Ravallerieschule II. 17 Batterie Nr. 16. 18 Guibenschule. 19 Batterie Nr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Ravallerieschule. 26 Guiben Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Ravallerieschule II. 30 Unterossischule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 8. 33 Ravallerieschule. 34 Grauenschle. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn.	
8 Batterie Nr. 2. 9 Dragoner Nr. 5. 10 Artillerieschule I. 11 Barktrainwieberholungs- furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Nr. 19. 14 " " 1. 15 '/2 Guiden Nr. 8. 16 Ravallerieschule II. 17 Batterie Nr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Nr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Ravallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Ravallerieschule II. 30 Unterossischule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 8. 33 Ravallerieschule. 34 Grauenschle. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn.	. 21. Juni. 10. Juli. 6.25 28
9 Dragoner Rr. 5. 10 Artillerieschule I. 11 Barktrainwiederholungs- furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Rr. 19. 14 " " 1. 15 1/2 Guiden Rr. 8. 16 Ravallerieschule II. 17 Batterie Rr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Rr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Rr. 22. 22 Batterie Rr. 30. 23 Dragoner Rr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerischule. 26 Guiden Rr. 1. 27 Batterie Rr. 4 und 10. 28 Dragoner Rr. 7. 29 Kavallerischule II. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Rr. 8. 32 Batterie Rr. 24. 33 Kavallerischule. 34 Guidenschule. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Rr. 8. 32 Batterie Rr. 24. 33 Kavallerischule. 34 Guiden. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 31 Grauenschule. 32 Golothurn. 33 Geuenburg. 33 Geuenburg. 34 Greiburg. 36 Greiburg. 37 Greiburg. 38 Greiburg. 38 Greiburg. 38 Greiburg. 39 Greiburg. 30 Greiburg. 30 Greiburg. 31 Grauenschelburg. 32 Golothurn. 33 Gelecterechule. 34 Grauenschelburg. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Geuenburg. 38 Gère.	17. April. 30. April. 25 30
To Artillerieschule I. Barktrainwiederholungs- furs. Artillerieschule II. Artillerieschule II. Aracau. Brauenselb Brauenselb Aracau. Brauenselb Burich. Schaffhausen. Schafflausen. Schafflau	17. Juli. 23. Juli. 12.12 38
furs. 12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Rr. 19. 14 , , 1. 15 1/2 Guiben Rr. 8. 16 Kavallerieschule II. 17 Batterie Rr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Rr. 20. 20 , , 6. 21 Dragoner Rr. 22. 22 Batterie Rr. 30. 23 Dragoner Rr. 10. 24 , , , 14. 25 Kavallerischule. 26 Guiden Rr. 1. 27 Batterie Rr. 4 und 10. 28 Dragoner Rr. 7. 29 Kavallerischule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Rr. 8. 32 Batterie Rr. 24. 33 Kavallerischule. 31 Dragoner Rr. 8. 32 Batterie Rr. 24. 33 Kavallerischule. 34 Prauenfelbule. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Gere. 38 Gelothurn. 39 Golothurn. 30 Batterie Rr. 24. 30 Ravallerischule. 31 Dragoner Rr. 8. 32 Batterie Rr. 24. 33 Kavallerischule.	
12 Artillerieschule II. 13 Dragoner Kr. 19. 14 " " 1. 15 1/2 Guiben Kr. 8. 16 Kavallerieschule II. 17 Batterie Kr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Kr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Kr. 22. 22 Batterie Kr. 30. 23 Dragoner Kr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerischule. 26 Guiden Kr. 1. 27 Batterie Kr. 4 und 10. 28 Dragoner Kr. 7. 29 Kavallerischule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Kr. 8. 32 Batterie Kr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Guiden Kr. 1. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Grauenselb. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 31 Golothurn. 32 Batterie Kr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Grauenburg. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Golothurn. 39 Golothurn. 39 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 30 Golothurn. 31 Golothurn. 32 Golothurn. 33 Kavallerieschule.	
Dragoner Nr. 19. "" 1. Schaffhausen. Schaffhau Schaffhausen. "" 1. Schaffhausen. Schaffhau Sugano. "" 2. Guiben Nr. 8. "" 16. "" 30. "" 6. "" 6. "" 6. "" 6. "" 6. "" 6. "" 76. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 14. "" 15. "" 15. "" 16. "" 1	24. April. 15. Mai. 27.42 45
14	
15 1/2 Guiben Rr. 8. Tessin. Lugano.	
16 Ravallerieschule II. 17 Batterie Nr. 16. 18 Guibenschule. 19 Batterie Nr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Ravallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prauenselt 35 Ravallerieschule. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Golothurn. 38 Geuenburg. 39 Gière.	
17 Batterie Nr. 16. 18 Guidenschule. 19 Batterie Nr. 20. 20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossiziersschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prauenfelbure. 35 Golothurn. 36 Golothurn. 36 Golothurn. 37 Golothurn. 38 Geuenburg. 38 Gavallerieschule. 39 Geuenburg. 30 Guiden. 30 Golothurn. 31 Golothurn. 32 Golothurn. 33 Kavallerieschule.	20. Sept. 25. Sept. 6.25 62
Butterie Nr. 20. Ehurgau. Frauenfelb.	16. Mai. 26. Juni. 53.70 63
## Batterie Nr. 20. Patterie Nr. 20. Pern. Hun. Bern. Hun. Hungau. Hrauenfelt Binterthu Hun. Bern. Hun. Binterthu Hun. Bière. Bière. Bière. Bière.	
20 " " 6. 21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prayoner Nr. 8. 35 Kavallerieschule. 36 Prayoner Nr. 8. 37 Prayoner Nr. 8. 38 Patterie Nr. 24. 39 Patterie Nr. 24. 30 Prayoner Nr. 8. 31 Prayoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Prayoner Nr. 8. 36 Prayoner Nr. 8. 37 Prayoner Nr. 8. 38 Prayoner Nr. 8. 39 Prayoner Nr. 8. 30 Prayoner Nr. 8. 30 Prayoner Nr. 8. 31 Prayoner Nr. 8. 32 Patterie Nr. 24. 33 Ravallerieschule.	8. Mai 19. Juni. 50 68
21 Dragoner Nr. 22. 22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Ravallerieschule. 35 Kavallerieschule. 36 Ravallerieschule. 37 Batterie Nr. 28. 38 Kavallerieschule. 39 Kavallerieschule. 30 Genenburg. 31 Brière. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule.	
22 Batterie Nr. 30. 23 Dragoner Nr. 10. 24 , , 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiben Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossizierschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Kavallerieschule. 36 Kavallerieschule. 37 Batterie Nr. 28. 38 Kavallerieschule. 39 Batterie Nr. 28. 30 Batterie Nr. 28. 30 Batterie Nr. 28. 31 Batterie Nr. 28. 32 Batterie Nr. 28. 33 Kavallerieschule.	17. April. 30. April. 21.10 75
23 Dragoner Nr. 10. 24 " " 14. 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossiziersschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Kavallerieschule. 36 Kavallerieschule. 37 Bragoner Nr. 8. 38 Kavallerieschule. 39 Kavallerieschule. 30 Kavallerieschule. 30 Kavallerieschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule.	9. Oft. 16. Oft. 42.85 80
24 " " 14. Thurgau. Frauenfelt 25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. Bern. Thun. 27 Batterie Nr. 4 und 10. Zürich. Frauenfelt 28 Dragoner Nr. 7. Waadt. Bière. 29 Kavallerieschule I. — Aarau. 30 Unterofsiziereschule. — Frauenfelt 31 Dragoner Nr. 8. Solothurn. Solothurn. 32 Batterie Nr. 24. Reuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	25. April. 8. Mai. 38.60 81
25 Kavallerieschule. 26 Guiden Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterossiziersschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Kavallerieschule. 35 Kavallerieschule. 36 Batterie Nr. 24. 37 Kavallerieschule. 38 Kavallerieschule. 39 Kavallerieschule. 30 Kavallerieschule. 30 Kavallerieschule. 31 Bern. 31 Bern. 31 Brauenfelb 32 Batterie Nr. 7. 33 Kavallerieschule. 34 Bern. 36 Kavallerieschule. 36 Bern. 36 Kavallerieschule. 37 Bern. 38 Gavallerieschule. 38 Bern. 36 Kavallerieschule. 39 Bern. 30 Brauenfelb 30 Bern. 31 Brauenfelb 31 Brauenfelb 32 Brauenfelb 33 Revenlerieschule. 34 Bern. 36 Bern. 36 Brauenfelb 36 Brauenfelb 37 Brauenfelb 38 Brauenfelb 39 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 31 Brauenfelb 32 Brauenfelb 33 Brauenfelb 34 Brauenfelb 35 Brauenfelb 36 Brauenfelb 36 Brauenfelb 37 Brauenfelb 38 Brauenfelb 39 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 31 Brauenfelb 31 Brauenfelb 32 Brauenfelb 33 Brauenfelb 34 Brauenfelb 35 Brauenfelb 36 Brauenfelb 36 Brauenfelb 37 Brauenfelb 38 Brauenfelb 38 Brauenfelb 39 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 30 Brauenfelb 31 Brauenfelb 32 Brauenfelb 33 Brauenfelb 34 Brauenfelb	9. Oft. 16. Oft. 18.75 82
26 Guiben Nr. 1. 27 Batterie Nr. 4 und 10. 28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerieschule I. 30 Unterofsizierschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Kavallerieschule. 35 Kavallerieschule. 36 Gelothurn. 37 Geuenburg. 38 Kavallerieschule. 39 Gern. 30 Augustich. 30 Bern. 30 Bairch. 30 Bairch. 31 Bern. 30 Bairch. 31 Brauenfelb. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule.	11 11/2
27 Batterie Nr. 4 und 10. Zürich. Frauenfelb 28 Dragoner Nr. 7. Waabt. Bière. 29 Kavallerieschule I. — Aarau. 30 Unterofsiziereschule. — Frauenfelb 31 Dragoner Nr. 8. Solothurn. Solothurn 32 Batterie Nr. 24. Reuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	
28 Dragoner Nr. 7. 29 Kavallerirschule I. 30 Unterofsiziersschule. 31 Dragoner Nr. 8. 32 Batterie Nr. 24. 33 Kavallerieschule. 34 Kavallerieschule. Bière. Bière. Bière. Bière.	
29 Kavallerieschule I. — Aarau. 30 Unterofsiziereschule. — Frauenfelt 31 Dragoner Nr. 8. Solothurn. Solothurn 32 Batterie Nr. 24. Neuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	. 10. Juli. 7. August. 45.65 85 17. April. 24. April. 13.41 89
30 Unteroffiziersschule. — Frauenfelt 31 Dragoner Nr. 8. Solothurn. Solothurn 32 Batterie Nr. 24. Neuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	16. Mai. 26. Juni. 42.39 95
31 Dragoner Nr. 8. Solothurn. Solothurn 32 Batterie Nr. 24. Reuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	
32 Batterie Nr. 24. Neuenburg. Bière. 33 Kavallerieschule. — Bière.	
33 Kavallerieschule. — Bière.	21. August. 3. Sept. 37.66 1.04
	13. Marz. 24. April. 34.04 1.06
34 Dragoner Nr. 12. Zurich. Centralicht	
Gesammtdurchschnitt.	27.84 1.12
35 Dragoner Rr. 21. Bern. Thun.	9. Oft. 16. Oft. 28.17 1.15
36 Batterie Rr. 12, 42. Lugern. Thun.	7. August. 28. August. 50 1.20
37 Dragoner Rr. 9. St. Gallen. St. Galle	
38 " " 20. Luzern. Luzern.	4. Sept. 11. Sept. 25.88 1.26
39 Batterie Rr. 18. Aargan. Frauenfelt	7. August. 20. August. 16.16 1.27

				Datum des Dienst-		bschahungen Bestandes.	ufchädigung d per Tag.
Nr.	Aorps.	Aanton.	Waffenplatz.	Cintritts.	Austritts.	Anzahl der Abschaßungen in p. % des Bestandes.	Betrag der Entschädigung per Pferd und per Tag.
40	Dragoner Nr. 11.	Bern.	Thun.	9. D ft.	16. Oft.	41.33	8r. Ct. 1.27
41	Batterie Nr. 8, 48.	St. Gallen.		9. Dii. 3. Jul.	23. Juli.	56	1.29
41	Dragoner Nr. 2.	Bern.	Frauenfeld.		25. Suit. 16. Oft.	23.07	1.34
42	Guiden Nr. 2.	Schunz.	Thun.	9. Oft. 22. August.			1.34
43	Dragoner Rr. 4.	St. Gallen.	Schwhz.	22. Rugun. 24. Juni.	11. Juli.	54.79	1.48
45	49	Bern.	Centralschule.	24. Juni. 9. Oft.	11. Suu. 16. Oft.	31.81	1.53
46	n n 15. Batterie Nr. 28.	200 2	Thun.	121 0 100-21 0 0	16. Dit. 8. Mai.	15.20	1.56
47		Zürich. Waabt.	Zürich.	25. April.	1. Oft.	31.86	1.62
48	Dragoner Nr. 15.		Genferoffupat. Aarau.	3. Sept. 19. Juni.	1. Dit. 26. Juni.	20.40	1.63
49	Batterie Nr. 46.	Aargau. Bern.		19. Juni. 1. Mai.	8. Mai.	24.63	1.64
50	05 50		Thun. Bière.	21. August.		52.17	1.65
51	4.5	Genf.		21. August. 15. August.		11	1.67
52	,, ,, 14. Dragoner Nr. 16.	Solothurn.	Thun. Aarau.	19. Zugun. 19. Juni.	26. Juni.	16.16	1.74
53	Batterie Nr. 9.	Aargau.	Bièrc.	19. Juni. 12. Sept.		35.48	1.85
54		Waadt.	viert.	12. Sept.	25. Sept.	33.40	1.00
34	Parftrainwiederholungs:		Biere.	19. Juni.	8. Juli.	44	1.87
55		Waadt.	Biere.	11	25. Sept.	46.40	2.01
56	Batterien Rr. 22, 50.	Baabt.	Genferoffupat.	4. Sept. 1. Oft.	1. Nov.	36.11	2.01
57	Dragoner Nr. 17. Guiben Nr. 3.				25. Juni.	15.38	2.04
58	Batterie Nr. 52.	Baselstadt. Neuenburg.	Liestal. Thun.	20. Juni. 7. August.	10.00	12)
59	20 merie 201. 32.	Bern.	1	1. Mai.	8. Mai.	32.30	2.08
	" " 44. Guiden Rr. 5.	Braubunden.	Thun.		11. Juli.	30.76	,
60 61	Dragoner Nr. 3.	- 1	Centralschule. Winterthur.	24. Juli. 24. Juli.	31. Jul.	12.30	
62	Artillerieschule.	Zürich.	Bière.	9. Juli.	21. August	11	
63	Buiden Rr. 6.	Reuenburg.	Colombier.	9. Jan. 1. Sept.	5. Sept.	7.40	3.07
64		Bafelland.	Liestal.	20. Juni.	25. Juni.	93.10	10.36
04	" " 4.	Dujenane.	entiut.	Lo. Juni.	Lo. Junt.	30.10	10.00
7		1	•	ll .	1	11	1

Bücher: Anzeigen.

Bei Otto Bigand, Berlagebuchfändler in Leipzig, ift foeben erschienen und burch alle Buchhand= lungen, in Basel burch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung (h. Amberger) zu beziehen:

Denkwürdigkeiten

aus bem Leben bes faiferl. ruff. Generale ber Infanterie

Carl Friedrich Grafen von Coll.

Von

Cheodor von Bernhardi.

1865 1866. Bier Band. gr. 8. 162 Bogen fart mit drei Rarten und zwei Schlachtplanen. 12 Thlr. 20 Mgr.

Die allgemeine Militärzeitung sagt barüber: "Behn Jahre find es nun, daß biese für die Geschicht= schreibung so überaus wichtigen Denkwürdigkeiten erstmals erschienen. In Frankreich, in England hätte ein Memoirenwerk von dieser Bedeutung schon in den ersten Monaten die zweite, seither wohl eine schöne Reihe neuer Auflagen erlebt; in unserm sparsamen Deutschland sind wir wenigstens nach Jahren in der Lage, die zweite Auflage von diesem epochemachenden Werke zu zitiren. Sie hat keine nnwesentliche Ber= mehrung erfahren ze. ze."